

# Nd:YAG-Lasertherapie bei vulvarem Lichen sclerosus: Einfluss auf Symptomatik und Lebensqualität

**R. Blöte**<sup>1</sup>, M. Alter<sup>1</sup>, R. Gutzmer<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Johannes Wesling Klinikum Minden, Dermatologie, Venerologie, Allergologie und Phlebologie, Minden, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

## Inhalt

### Einleitung

Der vulväre Lichen sclerosus (LS) ist eine chronisch-entzündliche Dermatose, die mit einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität einhergeht. Hochpotente topische Kortikosteroide stellen die Therapie der ersten Wahl dar. Bei persistierenden Beschwerden werden lasergestützte Verfahren als ergänzende Behandlungsoption untersucht.

### Methoden

Fünf Patientinnen mit vulvarem LS wurden mittels nicht-ablativem Nd:YAG-Laser (Wellenlänge 1064 nm, Smartion:combi von Intros) behandelt. Verwendet wurden ein Spotdurchmesser von 15 mm, eine Pulsfrequenz von 3,0 Hz und eine Fluenz von 10,1 J/cm<sup>2</sup>. Die Behandlungsdauer betrug 5–10 Minuten pro Sitzung im Abstand von 4–6 Wochen. Retrospektiv wurden Symptome wie Juckreiz anhand der visuellen Analogskala (VAS), die Lebensqualität mittels Dermatology Life Quality Index (DLQI) sowie der Bedarf an topischen Kortikosteroiden erfasst.

### Ergebnisse

Alle Patientinnen berichteten nach der Lasertherapie über eine deutliche Besserung von Juckreiz, Brennen und Schmerzen. Zudem zeigte sich eine verbesserte Lebensqualität und eine Reduktion des Bedarfs an topischen Kortikosteroiden.

### Schlussfolgerung

Die nicht-ablative Nd:YAG-Lasertherapie könnte eine wirksame adjuvante Therapieoption beim vulvaren LS darstellen. Die Ergebnisse deuten auf eine Symptumlinderung und einen reduzierten Bedarf an topischen Kortikosteroiden hin und sollten in größeren prospektiven Studien bestätigt werden.